

Inhalt

- 1. Einleitung.....9
- 2. Unsere Studie: Design und Methoden 25
- 3. Der Blick ins Feld: Regulierungen, Organisationsverhältnisse und
Praxiserleben 29
 - 3.1 Der institutionelle Rahmen: Sozialpolitische Regulierungen
und ihr Verunsicherungspotenzial 30
 - 3.1.1 Stationäre Pflege.....31
 - 3.1.2 Ambulante Pflege 35
 - 3.1.3 Weiterbildung (inkl. Jugendberufshilfe) 38
 - 3.1.4 Spezielle Programme in der Jugendberufshilfe 42
 - 3.2 Organisationsverhältnisse im Feld: Portraits der untersuchten Träger 43
 - 3.2.1 Eine stationäre Pflegeeinrichtung..... 44
 - 3.2.2 Ein ambulanter Pflegedienst 53
 - 3.2.3 Ein Weiterbildungsträger 60
 - 3.2.4 Ein Träger der Jugendberufshilfe 68
 - 3.3 Die Praxis im Querschnitt: Emotion und Solidarität
in Kontexten der Interaktionsarbeit 76
 - 3.3.1 Die Rolle und ›Prozessierung‹ von Emotionen77
 - 3.3.2 Perspektiven auf Verbundenheit: Das Erleben und Deuten von Solidarität 100
 - 3.4 Zusammenhänge unter der Lupe: Feinanalysen am Material124
 - 3.4.1 Stationäre Pflege.....125
 - 3.4.2 Ambulanter Pflegedienst137
 - 3.4.3 Träger der Weiterbildung146
 - 3.4.4 Jugendberufshilfe155
 - 3.5 Perspektivenwechsel: Einschätzungen von Branchenexpert:innen 164
 - 3.6 Zwischenresümee: Emotionsregimes
und Solidaritätskonstrukte in Pflege und Weiterbildung 172
- 4. Diskussion der Ergebnisse und übergeordnete Erkenntnisse 189

4.1	Das Management von Resilienz und seine Tücken	190
4.2	Solidaritätsdruck und Solidarisierungsblockaden	194
4.3	Tendenzen der Entfremdung und enggeführte <i>Commitments</i>	203
5.	Chancen auf Veränderung?	209
5.1	Stellschrauben der Sozialpolitik	211
5.2	Kollektives Handeln der Beschäftigten	222
6.	Zusammenfassung und Ausblick	231
Literatur	239
Anhang	259
	Übersicht der Interviewten und ihre Kennzeichnung im Buch	259